



Erwähnenswerte Ereignisse aus dem ersten Vierteljahrhundert:

1991

6. April Gründungsversammlung mit 21 Teilnehmern, Namensfindung, Einsetzung eines Satzungsausschusses.
24. Mai JHV 1: Verlesung des Satzungsentwurfes, Wahl des ersten Vorstandes mit acht Personen und zweier Kassenprüfer, Festlegung des Jahresbeitrages, Ankündigung der Eintragung des Vereins ins Vereinsregister. 51 Mitglieder
28. Mai 19 Uhr am Bergtor: Erste Zusammenkunft des Vorstandes, Besichtigung der Räume.
6. Juni Vorläufige Anerkennung durch das Amtsgericht Fritzlar.
13. Juni 20 Uhr im Gasthaus zur Brücke: Zweite Zusammenkunft des Vorstandes.
16. November Besuch des Heimatmuseums Zimmersrode (Anregungen für die Gestaltung des eigenen Museums)
29. November Vortrag im DGH: Egon Schaberick, Fritzlar „Vor- und Frühgeschichte des Kirchberger Raumes“, ca 110 Besucher.
Vorstellung des Anfanges der Sammlung alter Bilder aus dem dörflichen Leben und Arbeiten.

1992

2. Januar Erste Vorstandssitzung in der Heimatstube überm Bergtor, zuvor meistens in der Brückengaststätte (Biermarie).
28. März Vortrag im DGH: Dr. Klaus Sippel „Ausgrabungen 1979/80 in und an der Kirche zu Kirchberg“. 120 Besucher.
24. April JHV 2:
Als wichtigstes Ereignis wird der Wiederaufbau des Bergtores durch eine große Zahl von freiwilligen Helfern aller Altersstufen vorgestellt. Für die Beteiligung der Dorfeinwohner an den Bauarbeiten, aber auch für deren Bereitschaft zur Übergabe alter Gegenstände und Dokumente ans Museum wird ebenso gedankt wie für den Beitrag der Stadtverwaltung und aller an der Förderung beteiligter Stellen.
15. Mai Organisierte Besichtigung der Ausstellung "Skelette erzählen" im Kurmuseum Bad Wildungen.
18. Mai Beitritt des GHVK zur Archäologischen Gesellschaft in Hessen.
24. Mai Einweihung des Bergtores mit offizieller Schlüsselübergabe.
28. Juni Teilnahme am Kirmesumzug mit Wagen und Fußgruppe.
2. August Henner Schlordt übergibt dem GHVK eine Spende von 300 DM aus dem Erlös des letzten Backhausfestes.
6. September Landesweiter (3.) Tag der offenen Tür der Denkmäler in Hessen. Das Museum öffnet auf Wunsch der Stadt Niedenstein. Über 200 Besucher tragen sich in das Gästebuch ein. Das Museum findet begeisterten Anklang, was sich u.a. auch im Spendenaufkommen (Sach- und Geldspenden) ausdrückt.
3. Oktober Der GHVK erwirbt eine Schaufensterpuppe (weibl.) für 300 DM (sonst übliche Preise 1.000 bis 2.000 DM). Durch Aufmerksamkeit eines Mitgliedes können vom Sperrmüll zwei Metzen gerettet werden, beide sind im Museum ausgestellt.
27. Oktober Die Veranstaltungen des Vereins für Hessische Landeskunde (Zweigverein Kassel, Herr Wegner), stehen den Mitgliedern des GHVK kostenlos offen. In den Niedensteiner Nachrichten wird auf diese Veranstaltungen hingewiesen.
14. November Vortrag im DGH über die Spitzbetzeltracht von Frau Burchardt (Fritzlar). Umfangreiches Anschauungsmaterial: Betzeln, Röcke, Tücher, Mäntel.
5. Dezember Drei Vitrinen werden beschafft für den Ausstellungsraum: sie kosten fast 5000 DM, werden vom Kreis mit 685 DM bezuschußt.
- Dezember Vom Schulleiter Sommer in Niedenstein werden der Heimatstube als Leihgaben 2 Schulchroniken übergeben:
• Kirchberger Schulprotokolle 1804 bis 1836
• Chronik der Volksschule zu Kirchberg 1877 bis 1. Februar 1976

1993

21. Januar Antrag der Stadt Niedenstein an das ALL FZ (Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung in Fritzlar) für die Bezuschussung weiterer Vitrinen und Stellwände für den GHVK. Von den Kosten von ca 10.000 DM muß der Verein etwa 3.600 DM selbst tragen. Der Bewilligungsbescheid ist zwischenzeitlich eingetroffen, für die Möbel wurden Kostangebote eingeholt.
14. Februar Der Stadtverband Niedenstein der CDU übergibt dem GHVK eine gerahmte historische Reisebeschreibung von Niedenstein. Die Reproduktion (zwei weitere befinden sich jeweils im Rathaus und in der Louise-Schröder-Schule) wurde an geeigneter Stelle im Museum ausgehängt und mit Dank der Öffentlichkeit nahegebracht.
7. März Tag der Offenen Tür. Über 250 Besucher sind gezählt, viele tragen sich in das Gästebuch ein. Die 400te Besucherin (Frau Naß, Kirchberg) und auch die 500te (Frau Georg, Metze) wurden mit je einem Büchlein begrüßt. Auch an diesem Tag zeigte sich das Interesse der Besucher an einem gut gefüllten Spendenglas. Auch einige Sachspenden waren zu verzeichnen.
19. März JHV 3:
Das Museum ist an jedem ersten Sonntag im Monat geöffnet, bisher haben knapp 600 Personen das Museum besucht, manche mehrfach.
20. Juni Haldorfer Geschichtsverein im Museum.
27. Juni Beteiligung am Kirmesumzug, Verteilung von etwa 400 selbstgebackenen Amerikanern.
- Juli drei neue Ausstellungs- und Archivvitrinen sowie 10 in Buchenholz gerahmte Sperrholz-Kork-Stellwände
- September Die evangelische Kirchengemeinde übergibt dem Verein folgende Archivalien als Dauerleihgabe ins Museum:
 - Lehrbrief des Gärtnergesellen Philipp Boppo aus Kirchberg von 1800
 - Urkunde von 1598 über eine Güterverpfändung durch Ernst Kleincurtz von Kirchberg
 - Eheprotokollbuch von Kirchberg 1771 bis 1819
 - Pfarreinnahmebuch 1687 bis 1765
 - Kirchenrechnungen 1555 ff.
- November Beitritt der GHVK zum Hessischen Museumsverband
10. Dezember Gut besuchter erster „Punschabend“ im Haus für Jugend und Sport. Bericht von Herrn Guth über Entwicklung der Flurteilungen, heimatkundliches Quiz mit 3 Preisen, Musikalische Darbietung einer Abordnung der Gitarrengruppe der Landfrauen, Klönabend bis nahe an Mitternacht.

1994

25. Februar JHV 4:
80 Mitglieder.
Für die Herstellung von Trachten hat der Vorstand sich intensiv umgeschaut, unter anderem in den Museen in Heßlar (altes Hirtenhaus) und in Wolfershausen, ein erster Kittel ist fertiggestellt als Teil der Männertracht. Applaus für den Näher Helmut Frost und die Stickerin Thea Pfaar.
Festlegung der Termine für die 975-Jahr-Feier: 28. bis 30. Juni 1996.
Heinrich Hilgenberg, Walter Pfaar und Kurt Rausch werden mit goldumkränzter Ehrennadel samt Verleihungsurkunde ausgezeichnet.
Die Lage der ehemaligen Siedlung Görde unterhalb des Weinbergweges oberhalb des Mühlenwehres ist anhand der Flurkarten der preußischen Landesaufnahme plausibel dargestellt.
14. Juni Besuch im Museum: Landfrauen aus Oberbeisheim.
Mehrere Schulklassen aus Niedenstein und Gudensberg besuchten das Museum. Hervorzuheben ist Walter Pfaar als Museumsführer, der sich besonders gut auf die Kinder eingestellt hat, bestens unterstützt durch Kurt Rausch.
Teilnahme des GHVK an den Umzügen zum Niedensteiner Heimatfest und zur Kirchberger Kirmes.
9. Juli Tagesausflug zum Freilichtmuseum Detmold und nachmittags zum „gastlichen Dorf“ Delbrück. Preis und Leistung stimmten, Überschuß wurde nicht erwirtschaftet.
- August Egon Schaberick (Museum FZ) überbrachte einige Scherben von Funden aus der Kirchberger Gemarkung. Auch für KB975 hat Herr Schaberick seine Unterstützung zugesagt.
5 Mitglieder des Vorstandes arbeiten im Festausschuß KB975 mit, davon 4 in der Redaktion der Festschrift.
Die Anfertigung der Trachten wurde mit großem Einsatz betrieben: begonnen von Herrn

Frost, weitergeführt von Frau Kirchhoff, inzwischen ausgeweitet auf eine Gruppe von Frauen, die sich regelmäßig mittwochs zur gemeinsamen Arbeit trifft: Schneiden, Nähen, Sticken, Stricken. (Frauen Dietz, Geiser, Fischer, Kirchhoff, Köhler, Koller, Lecke, Sommer, außerdem mehrere Strickerinnen zuhause.)

November Letzte große Veranstaltung war wieder der Punschabend im Advent.
1994 fiel auf: Herr Hilgenberg war der einzige, der alle Fragen des Quiz richtig beantwortete.

1995

10. März JHV 5:
84 Mitglieder. Zwei gestorben, zwei weggezogen, acht neu eingetreten.
Hauptaufgabe des Vereins lt. Satzung: Betreuung des Heimatmuseums (jeden 1. Sonntag im Monat und nach Vereinbarung).

Seit März 1994 wird im Veranstaltungskalender des Fremdenverkehrsverbandes Kurhessisches Bergland regelmäßig auch auf das Heimatmuseum Kirchberg hingewiesen.

25. Juni Teilnahme am Kirmesumzug mit Leiterwagen und Schlepper von Willi Grunwald.

1996

30. März JHV 6:
85 Mitglieder
Auf Beschluß des Vorstands war der Druck des Einwohner- und Familienbuches Kirchberg vom Verein finanziert worden: Auflage 400 für 18100 DM. (350: 17500, 300: 16800 DM). Etwa die halbe Auflage ist verkauft, der Druck ist noch nicht finanziert, aber der Verein ist aus den roten Zahlen wieder heraus. Die noch nicht verkauften Bücher sind eine Investition für die Zukunft, nach und nach werden sie weiter angeboten, so daß das Geld wieder für andere Zwecke zur Verfügung stehen wird.

Die letzten Exemplare der Kirchberger Chronik von 1971 sind verkauft. Einen unveränderten Nachdruck wird es nicht geben.

Willi Grunewald und Heinrich Hilgenberg übergeben dem Verein das von ihnen gedrechselte und getischerte (WG) und gemalte (HH) Vereinschild.

Im Mai bestand die Gefahr, daß die Stadt Niedenstein das Prädikat "Luftkurort" verliert, u.a. wegen zu geringer Angebote für Kurlauber. Daher hat der Verein sich bereiterklärt, Führungen (in Tracht) anzubieten durch Dorf, Museum, Backhaus, Alwins Fäßchen auf der Kliebe usw.

Im Mai warb unsere Trachtengruppe in Fritzlar für die Teilnahme am 975-Jahres-Fest.

Himmelfahrt Gleicher Feuerwehr macht eine Fahrrad-Erkundungsfahrt mit ca 150 Personen. Alle besuchen auch das Museum.

Juni Im Archivraum im Bergtor wird die Beleuchtung wesentlich verbessert. Die Lampen sind – wie bereits die in der gesamten Heimatstube – von Familie Blum gestiftet. Die Dekorationen am Bergtor (Handwagen, Körbe, Schalen mit Pflanzen und Blumen) war durch Familie Fischer und Blumengärtnerei Krieg (Lehrherr von Mirja Fischer) gestiftet und betreut.

28. bis 30. Juni Die Mitarbeit des Vereins am 975-Jahres-Fest ist allgemein bekannt. Eröffnung mit dem Vortrag von Dr. Klaus Sippel über die Ausgrabungen am Kirchberg. (27. Juni 1996). Während der 2 Festtage haben sich 559 Besucher ins Gästebuch eingetragen, vielleicht ebenso viele kamen im Gedränge gar nicht dazu, sich einzuschreiben.

28. bis 30. Juni Während des 975-Jahrs-Festes wurde unsere nachgefertigte Tracht getragen und damit in der Öffentlichkeit vorgeführt.

Anfang Juli Die Bildersammlungen waren nach dem Fest nochmals zwei Tage für die Dorfbevölkerung zu betrachten, weil viele während der Festtage gar keine Ruhe dazu gefunden hatten. Dank für die Vorbereitung an die Herren Orendt und Lindenthal.

12. Juli: 29 Personen aus Berlin ins Museum und durchs Dorf geführt.

17. Juli: 13 Personen aus Bremerhaven

25. August: Teilnahme am Kirmesumzug Kirchberg

A. September Kirchberg gewann im Wettbewerb „Unser Dorf“ einen Platz in der vordersten Gruppe „A“.

15. September: Teilnahme am Festzug in Niedenstein mit Leiterwagen, Schlepper und Fahrer (Grunewald).

12. Oktober Fahrt zur Saalburg und in die Marburger Elisabeth-Kirche: Gelungene Fahrt mit kostenloser Sonnenfinsternis-Einlage.

13. November: Besuchergruppe aus Fritzlar

29. November: Punschabend im Advent. Eine mehr und mehr beliebte Veranstaltung.

30. Dezember: Besuchergruppe Bremerhaven

1997

14. Februar 55 Besucher zum Vortrag von Dr. Ortwin Sprenger über Akupunktur
21. Februar Klasse 4a der Grundschule Niedenstein besichtigt das Museum (mit Eltern: 40 Personen)
8. März JHV 7:
94 Mitglieder, davon 38 Teilnehmer der JHV.
1578 Besucher im Museum eingetragen.
19. März Hausfrauenverband Kassel (25 Personen) im Museum.
29. März 26 Besucher aus Bremerhaven, Museumsführung in Tracht.
25. April Dank an die Trachtenstickerinnen: Kaffeekränzchen im Ferienpark Sauer, Niedenstein.
4. Mai „Europatag“: Besuch des CDU-Stadtverbandes im Museum, Spende 100 DM.
5. Mai Werner Guth wird vom Landrat Hasheider mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet für die Erarbeitung des „Einwohner- und Familienbuches Kirchberg“.
21. Mai Wehrener Landfrauen im Museum
25. Mai Teilnahme am Kirmesumzug mit Fußgruppe und Grunewalds Schlepper und Wagen.
26. Mai 3. Klasse der Dorothea-Viehmann-Schule aus Niederzwehren (29 Personen) im Museum.
6. Juni Lichtbildervortrag Norbert Bornscheuer „Kultur Chinas – von Peking nach Hongkong (fast 400 Bilder, gut gefüllter Saal).“
13. Juni Grundschulklasse mit Schulleiter Bornmann aus Besse im Museum
18. Juni Besuchergruppe aus Bremerhaven im Museum
21. Juni Vereinsfahrt zum Freilichtmuseum Hagen mit 42 Teilnehmern, Bus war leider nicht voll.
8. Juli Frau Vaupel mit 23 Schülern aus Fritzlar im Museum
12. Juli Treffen „50 Jahre Einschulung in Kirchberg“ mit Museumsbesuch
30. Juli 10 Besucher aus Bremerhaven im Museum
29. Oktober HR4 (Herr Neurath) besucht das Museum und berichtet darüber in der Sendereihe „Mein Museum“.
10. November Konvent des Kirchenkreises Fritzlar tagt in Kirchberg und besucht auch das Museum.
28. November „Punschabend zum Advent“: schon fast zum Selbstläufer geworden. Mit Tombola.
Der GHVK beteiligt sich mit 555,55 DM an der Finanzierung des Bühnenanbaues, zusätzlich viel Planungs- und Arbeitsstunden vieler Mitglieder.
Die Gefriergemeinschaft I hat bei ihrer Auflösung den restlichen Kassenbestand von ca 1130 DM an den GHVK übergeben. Besonders erfreulich war, daß diese Übergabe von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde. Das zeigt, daß der Geschichts- und Heimatverein schon zu jener Zeit ganz gut in der Bevölkerung verankert war. Der Kassenbestand der Gefriergemeinschaft wäre allerdings wesentlich schmaler gewesen, wenn nicht Walter Pfaar die gesamte Gefrieranlage in Eigenleistung und unentgeltlich erledigt hätte.

1998

7. März Vorsitzender nimmt an Übergabe des neuen Löschfahrzeuges an die „Freiwillige Feuerwehr Kirchberg von 1934“. Glückwunsch und Geldgeschenk.
13. März JHV 8:
1908. Besucher im Museums-Gästebuch eingetragen, dazu geschätzte 900 ohne Eintrag.
Erwerb von (schwarz-weißen) Luftbildern der Gemarkung seit 50 Jahren anlässlich einer Studienarbeit über das Sombach-Gebiet.
Erwerb des letzten Butlarisch-Kirchbergischen Gericht-Siegels aus Frankfurt. Probe-Abdrucke wurden für 50, 60 und 65 DM versteigert.
Geringfügige Änderung der Vereinssatzung (Präzisierung der Wahlmodi).
Museumsbesucher aus USA, (3 verschiedene Gruppen), Finnland und der Schweiz – und vielfach aus der Umgebung. Angesichts der Verschmutzung durch die Besucher wird über Eintrittskartenverkauf diskutiert, wird aber anstandshalber verworfen.
15. Mai Vortrag Frau M. Schrammel „Faszination Edergold“ mit nur 21 Zuhörern
26. September „Kulinarische Stadtführung Alsfeld“ mit 36 Teilnehmern

8. Oktober Vortrag Joachim Hübner „Eiszeitjäger und fränkischer Adel“
28. November „Punschabend zum Advent“ mit 56 Teilnehmern.
- Herbst „Geschichtsstammtisch“ mit Vorstandsmitgliedern der benachbarten Heimat-, Geschichts- und Kulturvereine zum gegenseitigen Schulterschuß und Abstimmung von Terminen und Unternehmungen. Treffen in unregelmäßigem Halbjahresrhythmus, zumeist in Gudensberg in wechselnden Lokalen. Teilnahme des Vorstandes mit wechselnder Besetzung.

1999

12. März JHV 9
96 Mitglieder, etwas mehr als jeder 10. Einwohner des Dorfes.
Vorstandssitzungen fanden statt an jedem ersten Donnerstag im Monat, Niederschriften davon wurden angefertigt und sind archiviert.
Das Museum ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr geöffnet, zumeist mit zwei Personen (meist Vorstandsmitglieder) betreut, zusätzliche Termine nach freier Vereinbarung für Schulklassen und Besuchergruppen.
13. April HeimatNachrichten (Melsungen) besuchen das Museum und berichten darüber
2. Mai 20 Gäste der Silberhochzeit Rehm-Gumbel im Museum
4. Mai 18 Schüler im Museum
12. Mai Ein Mitglieder-Ehepaar bekommt ein Töchterchen. Es wird vom Verien mit einem kleinen Geschenk und kostenfreier Mitgliedschaft für 18 Jahre begrüßt.
24. Mai 3 Besucher aus Amerika im Museum
30. Mai Kirmesumzug: 5 Männer und 5 Frauen in Tracht, geschmückter Handwagen.
24. Juni Geschichts- und Heimatverein trägt knapp 1/3 der Kosten der neuen Projektionswand im DGH.
26. Juni Jahresfahrt nach Fulda, Eichenzell und Kreuzberg mit 47 Teilnehmern
21. August Teilnahme am Backhausfest
22. August Teilnahme einer Abordnung am Lindenfest in Ermtheis
18. September Vortrag Dr. Ulrike Söder „Die Altenburg bei Niedenstein: Hauptort der Chatten vor 2000 Jahren?“, 37 Besucher.
23. Oktober Vortrag Dr. Klaus Sippel „Wüstungen, verschwundene Dörfer, versunkene Kirchen“, 64 Besucher.
26. November „Punschabend zum Advent“: 7 Zitherspielerinnen „Saitenspiel“, Walter Pfaars „Kerbertsche Schnorren un Geschechten“, „Lager-, Stück- und Steuerbuch Maden“. 44 Besucher
27. Dezember 16 Besucher aus Bremerhaven, darunter der 2000. Eintrag: Henry Lautenbach.

2000

12. Januar Geschichtsstammtisch in Gudensberg
7. Februar Zweites Kind von Vereinsmitglieds-Eltern geboren: Mitgliedschaft beitragsfrei bis zur Volljährigkeit.
17. März JHV 10
55 Teilnehmer von 104 Mitgliedern
Erstmals werden Fotokarten mit Einblicken ins Museum zum Kauf angeboten.
Erstmals ist das von Familie Liese gestaltete Vereins-Bilderalbum aufgelegt und zu betrachten.
Spenden können aufgrund der Änderung der Rechtsvorschriften wieder direkt vom Verein bestätigt werden.
Herr Heinrich Hilgenberg übergibt dem Verein als Dauerleihgabe das Ölgemälde, das er 1935 nach einem damals etwa zwei Jahre alten Lichtbild gemalt hatte: Kirchberg vom Wartberg-Rundweg aus gesehen.
13. Mai 70 Geburtstagsgäste der Familie Schäfer („Elsewetts“) im Museum
20. Mai 18 Landfrauen aus Dillich im Museum
28. Mai Teilnahme am Kirmesumzug als Fußgruppe mit landwirtschaftlichem Gerät.
4. Juni Teilnahme an der 1150-Jahr-Feier von Gleichen
- Juni Beschaffung von Kleiderpuppen fürs Museum: Mann, Frau, zwei Kinder.
30. Juni Geschichtsstammtisch in der Weißenthalsmühle

- 1. September Vortrag Dr. Jürgen Kneipp über Steinkammergrab Lohne
- 8. September Jugendklub „Treffpunkt“ feiert 25jähriges Bestehen.
- 9. September Jahresfahrt Witzenhausen, Meißner und Umgebung, Privatmuseum Schmidt Velmeden.
- 27. Oktober Vortrag Dr. Klaus Sippel: „Großalmerode, Kaufunger Wald und Reinhardswald: Zentrum hessischer Glasherstellung vom 13. bis ins 17. Jahrhundert“, 51 Zuhörer.
- 6. November Kreisausschuß besucht Museum. 200-DM-Scheck.
- 19. November Ortsentdeckung Ölshausen, 26 Teilnehmer in Privatwagen.
- 1. Dezember Punschabend mit Flötengruppe Gabi Bauer (6 Kinder)
- 8. Dezember 100. Vorstandssitzung im „Gasthaus an der Ems“ („BierMarie“)
- 27. Dezember 18 Besucher aus Bremerhaven im Museum

2001

- Januar Nachdruck des Buches „Wüstungen“ von Landau für Vereinsbücherei beschafft
- März Für die Frauentrachten werden 6 Schließkörbchen beschafft.
- 3. März JHV 11
39 Teilnehmer von 108 Mitglieder. im Museum 2152 Besucher eingetragen, Gesamt-Besucherzahl geschätzt ca 4.000.
Beitragshöhe war bisher 24 DM / 12 DM für Partner, Kinder frei. Für Eurozeit: 12 / 6 €.
Heinrich Hilgenberg zum Ehrenmitglied ernannt.
Film über das Museum gedreht, kann käuflich erworben werden.
- 27. Mai Teilnahme am Kirmesumzug mit geschmücktem Wagen
- 9. Juni Heimatabend als Fest „10 Jahre GHVK“: Zithermusik Werner Hanitzsch, Homberg (Dresden), Trachten-Tanzgruppe Ermetheis, Schwälmer Trio, Gudensberger Schrammeln, Spielmanns- und Fanfarenzug Kirchberg. 160 Besucher
- 8. September Jahresfahrt nach Sondershausen und in den dortigen Schacht „Glückauf“. 31 Teilnehmer.
- 21. September 22 Schulkinder aus Niedenstein im Museum
- 3. Oktober 12 Goldene Konfirmanden aus Emstal im Museum
- 20. Oktober Gleicher Landfrauen zur Dorfbesichtigung und im Museum
- 30. November Punschabend. Gitarrenchor Saitenspiel, Geschichte der Weihnachtsbräuche.
- 26. Dezember XX Bremerhavener im Museum
- 27. Dezember Jausenstations-Kegelklub im Museum

2002

- 8. März JHV 12, erstmals in der Jausenstation (bislang immer im DGH).
45 Teilnehmer von 105 Mitgliedern
Überraschender Auftritt der Zennerner Trachten-Tanzgruppe
- 16. April ca 30 Landfrauen aus Riede im Museum
- 2. Juni Teilnahme am Kirmesumzug: Schlepper und Wagen
- 23. Juni Ortsentdeckung Felsberg und Gensungen
- 26. Juli Vortrag Gunther Fickenscher „Wetter in Nordhessen“, 70 Zuhörer.
- 16. August Teilnahme am Festkommers „100 Jahre Rot-Weiß Kirchberg“.
- 25. August Jahresfahrt nach Erbenhausen (privates bäuerliches Museum, Dorferkundung, Käserei ...), 39 Teilnehmer.
- 8. September Museumsöffnung wegen „Tour de Chattengau“. Drei Schichten Betreuer, viele Besucher.
- 21. September Hessisch-Thüringischer Nachmittag im Konzertsaal unter Sondershausen.
- 15. November Vortrag Dr. Henrich Schotten: „Büraberg und seine Bedeutung für das frühchristliche Fritzlar“. Zahlreiche Besucher.
- 29. November Punschabend. Musikanten „Vivatelli“ aus Ermetheis / Niedenstein. Filmvorführungen über Sondershausen-Fahrt.
- 5. Dezember Der Vorsitzende seit Gründung Horst Liese kündigt seinen Rücktritt an.
- 26. Dezember XX Besucher aus Bremerhaven im Museum

2003

11. Februar 30 Landfrauen aus Großenritte im Museum
8. März Vortrag Werner Guth: „Althessen im Spiegel seiner Orts- und Gewässernamen“, mit 54 Personen gut besucht.
28. März JHV 13
35 Teilnehmer von 104 Mitgliedern.
2499 Einträge im Museums-Gästebuch.
Vorsitzender Horst Liese tritt zurück. Ein Nachfolger kann nicht gewählt werden. Alle anderen Vorstandsmitglieder bleiben weiterhin im Amt, zwei Beisitzer werden nachgewählt.
6. Mai Jahresfahrt nach Wiesbaden und Besuch im Landtag.
25. Mai Kirmes: Beteiligung mit einer kleinen Fußgruppe
11. Juli Außerordentliche Mitgliederversammlung im DGH. ca 20 Teilnehmer. Einziger Tagesordnungspunkt: Wahl des Ersten Vorsitzenden. Enno Onnen tritt in die Fußstapfen von Horst Liese.
30. August 4. Backhausfest
14. September „Tour de Chattengau“ führte nur ca 25 Besucher ins Museum.
28. November Punschabend gut besucht: Bildertafeln „Alt-Kirchberg“ auf der Bühne, Blockflötengruppe aus Großenritte.

2004

18. Januar Teilnahme einiger Vorstandsmitglieder am Neujahrsempfang der Stadt Niedenstein.
2. April JHV 14
33 Teilnehmer von 103 Mitgliedern
Wechsel im Vorstand ist dem Amtsgericht mitgeteilt.
Im Museums-Gästebuch ist der 2.500ste Besucher eingetragen. Museumsöffnung wird reduziert auf den jeweils ersten Sonntag im Quartal. Die meisten Besucher sind Gruppen, die sich außer der Reihe anmelden.
12. September 5. Backhausfest. Bei der Tour de Chattengau erscheinen während der achtstündigen Museumsöffnung nur etwa 25 Besucher, offensichtlich sind Radler keine Museumsbesucher – zumindest nicht am Radlertag!
25. September Jahresfahrt nach Treffurt, Schloß Normanstein (leider wegen Umbauten geschlossen), Heldrastein, 40 Teilnehmer.
26. November Punschabend mit Pfarrer Dieter Otto gut besucht: Volles Haus.
Museumsbesucher kamen in geringer Zahl, aber auch aus zum Teil großer Entfernung! Landfrauen Appenfeld (14), Landfrauen Trockenerfurth (25), Landfrauen aus Hertingshausen (45), Dr. Jochen Bauer, Homberg (6), Leithäuser privat (10), Onnen privat (10), Goldene Konfirmation (8).

2005

11. März JHV 15
36 Teilnehmer von 101 Mitgliedern
Faltblatt zum Museum wurde in erstem Entwurf vorgelegt, danach verfeinert und mit finanzieller Unterstützung durch Familie Opfermann gedruckt.
11. Juni Jahresfahrt nach Thann in der Rhön. Point Alpha, 40 Teilnehmer
25. September Am 6. Backhausfest werden auch spezielle Ortsführungen angeboten mit Erläuterungen zur Orts- und Baugeschichte durch Walter Pfaar und Markwart Lindenthal.
25. November Punschabend mit Schulchor aus Besse, 28 Teilnehmer.

2006

21. Februar Hoher Besuch vom Landeskirchlichen Archivar Peter Unglaube aus Kassel, der einige wichtige Bücher gegen Empfangsbestätigung und mit Rückgabetermin ausborgte: Kirchberger Kirchenrechnungen 1555 ff, Kirchberger Pfarreinnahmeprotokoll 1687 bis 1765.
17. März JHV 16
29 Teilnehmer von 95 Mitgliedern
Walter Pfaar wird zum Ehrenmitglied ernannt für seine unmeßbaren Verdienste um Verein

und Dorf.

- 19. August Jahresfahrt nach Gifhorn (Mühlenmuseum und Altstadt), 40 Teilnehmer.
- 17. September Beteiligung am 7. Backhausfest
- 6. Oktober Musikabend „Wie kam die Musik aufs Land?“ mit Frau Elisabeth Lindner aus Ermetheis und der „Capella Eubella“. 30 Besucher.
- 1. Dezember Punschabend mit der Ermetheiser Trachtentanzgruppe, geringer Besuch.

2007

- 16. März JHV 17
XX Teilnehmer von 94 Mitgliedern
Museumsbesuch von Landfrauen Gudensberg, Reitergruppe aus Knüllwald, Wandergruppe des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins. Geringer Besuch an den Routineöffnungstagen trotz regelmäßig wiederholter Hinweise in Zeitung, Niedensteiner Nachrichten und Chattengau-Kurier.
Projekt „Kleine Chronik Kirchberg“ wird vorgestellt, ebenso die Weltnetzseite Kirchberg-Nordhessen.de
Die Überarbeitung der Kirchberger Chronik „950 Jahre“ ist begonnen, Neuauflage ist erforderlich, wäre aber ohne Neufassung unsinnig, weil manches im Buche überholt ist.
- 23. Juni Geplante Jahresfahrt Duderstadt und Ebergötzen mußte abgesetzt werden
- 26. August Beim 8. Backhausfest Museumsöffnung mit recht gutem Besuch, 50 Besuchereinträge.
- 30. November Punschabend mit „Schülergruppe“ (50 + 70 Jahre alt) der Musikschule Schwalm-Eder-Nord.

2008

- 28. März JHV 18
31 Teilnehmer von 89 Mitgliedern
- 21. Juni Jahresfahrt nach Duderstadt und Ebergötzen (Europäisches Brotmuseum) mit guter Beteiligung.
- 20. September Teilnahme am 9. Backhausfest und sehr guter Besuch (ca 60) im Museum.
- 28. November Punschabend mit den Wichdorfer Goldbachlerchen.

2009

- 18. Januar Museum wegen des Wahltages geöffnet bei mäßigem Besuch.
- 13. März JHV 19
36 Teilnehmer von 87 Mitgliedern
Das Projekt „Eco-Flurnamenpfade“ wird mit Skizzen und Landkarten vorgestellt.
- 27. Juni Jahresfahrt nach Bad Karlshafen und Fürstenberg mit guter Beteiligung
- 23. August 10. Backhausfest. Museum geöffnet.
- 5. September „Sagenhafte Museumsnacht im Herzen des Chattengaues“
- 13. September „Tour de Chattengau“ ohne unser Zutun.
- August bis Oktober Offene Briefe verschiedener Vereins- und Vorstandsmitglieder um das Drama „Weißenthalsmühle“.
- 27. November Punschabend mit den „Rotkehlen“ mit guter Beteiligung.

2010

- 23. April JHV 20
38 Teilnehmer von 94 Mitgliedern
Zur Weißenthalsmühle verzeichnet die Versammlungsniederschrift:
„Zum Abbruch der 2008-03-05/06 brandbeschädigten Weißenthalsmühle hatte der Vorstand ... das Vorgehen von Eigentümern und Ämtern hinterfragt. Die Empörung über die mutwillig erscheinende Beseitigung des Baudenkmals wurde angesichts der offensichtlichen Erfolglosigkeit aller Kritik am Vorgehen und am Verfahren der Beteiligten zu den Akten gelegt. Es ist und bleibt ein dunkler Punkt in der Geschichte des Dorfes.“
- 25. Juni Kindergartengruppe mit Christa Grunewald im Museum
- 26. Juni Jahresfahrt nach Hephata, durch die Schwalm und nach Homberg
- 4. Juli Enthüllung und Weihe der neuen Namentafeln am Gefallenenehrenmal unter großer Beteiligung aller Einwohner, Vereine und Verbände.

13. September Tour de Chattengau: Kaum Besucher im Museum. In nächsten Jahren KEINE Museumsöffnung aus diesem Anlaß.
Am Umbau und der Einrichtung der Kleelandstube (Namensfinder: Dieter Pfaar) beteiligten sich mehrere Vereinsmitglieder.
19. September Beteiligung am 11. Backhausfest
3. Oktober Eröffnung der Eco-Flurnamenpfade mit großer Zeremonie am Dreschplatz (Matzoffplatz), Begehung des Weißenthals-Pfades in verschiedenen Gruppen, Rast am Goldenen Flecken. Die zahlreiche Beteiligung auch von Auswärtigen und das dazu passende gute Wetter belohnten die Akteure für manchen kräftezehrenden Einsatz.
Für die Besucher wurden Handzettel (14seitige Faltblätter) gedruckt. Auflage 5000.
11. November Familie Opfermann übergibt eine große Spende an den Geschichts- und Heimatverein.

2011

23. März JHV 21
45 Teilnehmer von 104 Mitgliedern
2. Juni „Chattengau per Pedes“ (im Schatten der Nachbargemeinden Gudensberg und Edermünde) war enttäuschend.
31. August Grundschulkinder mit Lehrer Kai Prüfer im Museum
3. und 4. September Chattengau-Wandertag und Backhausfest. Der Geschichts- und Heimatverein war zuständig für Kartenverkauf und Kassenführung. Die Rücklagen für die Instandsetzung des Backhauses stiegen um 8.000 €.
5. September Nach dem 12. Backhausfest wurde der Felsenkeller ausgeräumt, der ehemalige Luftschutzbunker geöffnet und von größtem Müll befreit. Am späten Nachmittag zeigte Markwart Lindenthal sieben Knaben („Zwergen“) Größe und Verzweigung des Felsenkellers, seine frühere zivile Nutzung und auch den im 2. Weltkrieg eingebauten Rettungsschacht.
24. September Langer Tag der Museen: Eröffnung um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kirchberg, Sonderausstellung „Scherenschnitt-Exlibris“, Tanz- und Musikdarbietungen.
Vereinsfahrt nach Arolsen und Waldecker Land fiel wegen Mangels an Beteiligung aus.

2012

- Frühjahr Anbringung von Zettelkästen an den beiden Eröffnungsschildern der Flurnamenpfade am Friedhof bzw. am Dorfgemeinschaftshaus.
20. April JHV 22
28 Teilnehmer von 102 Mitgliedern.
Die Vorbereitung der 1000-Jahr-Feier im Jahre 2021 muß nun auf breiterer Basis anlaufen. Interne Vorbereitungen zu begrenzten Geschichtsthemen und für Dokumentationen sind bereits begonnen.
14. Juli Jahresfahrt Bad Arolsen und Waldecker Land gemeinsam mit den Landfrauen – wiederum ausgefallen wegen Mangels an Beteiligung.
22. September 13. Backhausfest in Verbindung mit dem Gau-Wandertag und geführten Wanderungen auf den Flurnamenpfaden brachte gute Stimmung.
30. November Weil die Punschabende ihre Attraktivität unter der alternden Mitgliedschaft verloren, wurde stattdessen der „Advents-Kaffee-Nachmittag“ eingeführt und fand mit einer Kirchberger Kinder-Blockflötengruppe guten Anklang.
Wie im Vorjahr wurden die Flurnamenpfade gepflegt: Freigemäht und geschnitten, Bänke gereinigt und geölt, Geländer am Paderpad instandgesetzt usw. An einigen Schildern waren leider mutwillige Beschädigungen festzustellen, an einigen der Sonne besonders stark ausgesetzten Schildern zeigen sich technische Unzulänglichkeiten: Verbleichen, Schrumpfen und Aufreißen der Schutzfolie.

2013

12. April JHV 23
33 Teilnehmer von 99 Mitgliedern, 2 Gäste.
4.100 Einträge im Museums-Besucherbuch. Zusätzlich ca 1000 „unbeschriebene Besucher“.
Während des gemütlichen Ausklanges läuft eine Bilderschau zu den einzelnen Vereinsaktivitäten.
14. April Beginn des Umbaus des Nordtores am Friedhof durch den Ortsbeirat. Mehrere Vereinsmitglieder beteiligen sich an den verschiedenen Arbeiten, die etwa Ende Mai abgeschlossen

werden.

Ebenso an der Neu-Zusammenstellung der überlieferten Pfarrers-Grabsteine und an der Anpflanzung der Säuleneichen-Allee.

Geplante Tagesfahrt nach Einbeck fand auch zusammen mit den Landfrauen keine ausreichende Mitfahrerzahl.

Zweiter Mundartnachmittag auf der alten Kliebe, sehr gut besucht. Soll in Zukunft im Wechsel mit dem Backhausfest alle zwei Jahre stattfinden.

2014

14. März Teilnahme an erster Zusammenkunft der Vereinsvorstände für die allgemeine Vorbereitung der Tausendjahrfeier. Allgemeine Mitteilungen hierzu in der Netzseite www.Kirchberg-Nordhessen.de.
Der Termin wurde vom Ortsbeirat auf 2021 festgelegt, alles weitere folgt im Laufe der Zeit.
4. April JHV 24
26 Teilnehmer von 99 Mitgliedern, 2 Gäste
24. August Der mit dem Metzger Bruderverein vorbereitete Grenzbehang war ein voller Erfolg, was das Wetter und die Zahl der Teilnehmer anlangt. Leider war die Gemeinsamkeit nur auf der letzten Strecke vom Dreimärker Gleichen-Kirchberg-Metze bis zum Ziel Sportlerheim gegeben, weil die Metzger vom Forsthaus Gestecke und die Kirchberger (und manche Gleicher) von der Steinernen Brücke über den Wartberg aufeinander zuliefen. Der wirklich gemeinsame Grenzverlauf zwischen Metze und Kirchberg war 19 Jahre zuvor begangen worden, der Lückenschluß bis zum Dreimärker GKM betrug nur wenige hundert Meter.
- Im Zuge der Vorbereitungen wurden mehrere Uralt-Grenzsteine am Wartberg-Südwesthang wiederentdeckt, während die meisten der noch vorhandenen Steine zwischen Metze und Gudensberg bzw. Metze und Gleichen den Metzern sowieso schon bekannt waren. Auch die von „Rübezahl“ (Max Barta) oberhalb seines Hauses bis zum oberen Fahrweg angelegten ehemaligen Obstterrassen traten wieder ins Bewußtsein der Kirchberger Bevölkerung. Der Grenzbehang selbst weckte unter den Gleichern das Interesse an eigenen Geschichtsveranstaltungen.
- Im Zuge der Grenzgang-Vorbereitungen erhält der Verein die Naturschutzrechtliche Genehmigung, den Trampelpfad zur Wartbergspitze offenzuhalten von Gestrüpp: eine bleibende Verbesserung. Auch dürfen bestimmte Sichtschneisen vom Wartberggrundweg über Land und Dorf freigeschnitten und freigehalten werden. Außerdem wurde die Lage der Grenze am Südhang der Spitze genauer erkundet: zwischen den westlichen beiden (kleineren) und der östlichsten (größten) Klippe. Das steht im Teilwiderspruch von Lehrer Steinmetz' alten Unterrichtungen.
28. September Teilnahme am 14. Backhausfest mit Museumsöffnung.
28. November Adventsnachmittag mit der Baunataler Spitzbetzelgruppe

2015

17. April JHV25
24 Teilnehmer von 101 Mitgliedern, 2 Gäste
Vorstandswahlen mit weitgehender Wiederwahl der Amtsinhaber.
28. August Wanderung auf Flurnamenpfaden mit dem zukünftigen Bürgermeister und einigen Freunden.
- Oktober Zweite, überarbeitete Auflage des Flurnamenpfade-Handzettels, 10.000 Stück gedruckt. (Wegeführung aktualisiert, Lineaturen verbessert, textlich bereinigt.)
27. November Adventsnachmittag. Nach Absage der Goldbachlerchen ohne externe Unterhalter.

2016

2. März 186. Vorstandssitzung
8. April JHV 26
Klaus Wolf wird zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt, um Ruth Fischer zu unterstützen.
18. Mai 193. Vorstandssitzung
22. Mai 25jähriges Gründungsfest